

33. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 14.11.2024

Frage-Nr.: 2815
=====

Stadtv. Akmadza – CDU -

Schulstandort Großer Hasenpfad

Die Ertüchtigung des Interimsstandorts für die KGS Niederrad sowie die Martin-Buber-Schule am Großen Hasenpfad in Sachsenhausen ist weit hinter dem Zeitplan. Ein Umzug der Martin-Buber-Schule soll frühestens zum Sommer 2025 erfolgen. Auch ist keine Turnhalle sichtbar. Schon der geplante Einzugstermin für die KGS Niederrad zum Sommer 2024 ist geplatzt, laut Bildungsdezernentin aufgrund des Magistrats. Der Mietvertrag für die Immobilie läuft jedoch trotzdem seit 01.08.2024.

Ich frage den Magistrat:

Welche Kosten entstehen der Stadt monatlich für die Anmietung der Immobilie, und ist der Vermieter vertraglich haftbar, wenn er den Bau mit Verzug fertigstellt?

Antwort:

Aktuell entstehen der Stadt Frankfurt am Main monatliche Kosten in Höhe von 244.987,50 € aus dem Mietverhältnis. Die Mietzahlungen während der Bauzeit, d.h. vor Übergabe der vollständig fertiggestellten umgebauten Liegenschaft, waren Verhandlungsergebnis und Bedingung für die Anmietung.

Der Vertrag sieht eine pauschale Vertragsstrafe in Höhe von 11.429 € / Bankarbeitstag vor, die der Vermieter schuldet, sollte er den vertraglich vereinbarten spätesten Fertigstellungstermin am 19.12.2024 nicht einhalten. Darüber hinaus kann ein möglicher weiterer nachgewiesener Schaden als Schadensersatz geltend gemacht werden. Die Vertragsstrafe wird auf mögliche weitere Schadensersatzansprüche angerechnet. Die Schadensersatzansprüche sind insgesamt auf 1.680.000 € gedeckelt.